

E-Mobilität als Pfeiler für klimaneutralen Verkehr.

Aktuelle Förderprogramme

Mobilitätstag – Elektromobilität für den ländlichen Raum in Massen, 20.09.2018

Carlo Kammler, Network Consulting & Planning
TÜV Rheinland Consulting GmbH



TÜV Rheinland

Überblick



PRÜFEN



INSPIZIEREN



ZERTIFIZIEREN

BERATEN

TRAINIEREN



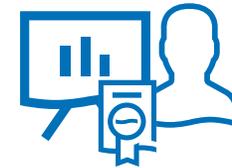
9,5 Mio.

Fahrzeuginspektionen pro Jahr



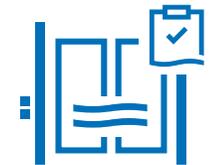
80K

Produkttests
pro Monat



12K

Weiterbildungs-
möglichkeiten



700

Aufzugsprüfungen
pro Tag

Elektromobilität als Pfeiler für klimaneutralen Verkehr

Aktuelle Situation



Klimawandel

- Ziel der Bundesregierung bis 2050 CO₂-Ausstoß um 80% reduzieren

Schadstoffwerte

- EU verklagt Deutschland wegen zu hoher Schadstoffwerte im Mai 2018

Dieselfahrverbote

- Frankfurt am Main ab 01. Februar 2019
- Stuttgart ab 01. Januar 2019
- Hamburg seit 31. Mai 2018

Elektromobilität als Pfeiler für klimaneutralen Verkehr

Aktuelle Situation



Elektromobilität – Lösung dieser Probleme?

- Eckpfeiler in einer übergeordneten Klimastrategie
- Dazu gehören: Integration Erneuerbarer Energien
- Komplexes Thema Elektromobilität
- Sensibilisieren der Bürger, Vorbildrolle durch z.B. Elektrifizieren kommunaler Fahrzeuge, Infrastruktur bereitstellen

Empfehlungen für Ihre Kommune/Ihren Landkreis

- Proaktiv mit dem Thema umgehen
- Austausch suchen wie z.B. beim Mobilitätstag in Massen
- Finanzierungsmöglichkeiten von EU, Bund und Länder in Anspruch nehmen. „Sofortprogramm Saubere Luft“

Elektromobilitätskonzepte für Kommunen und kommunale Unternehmen

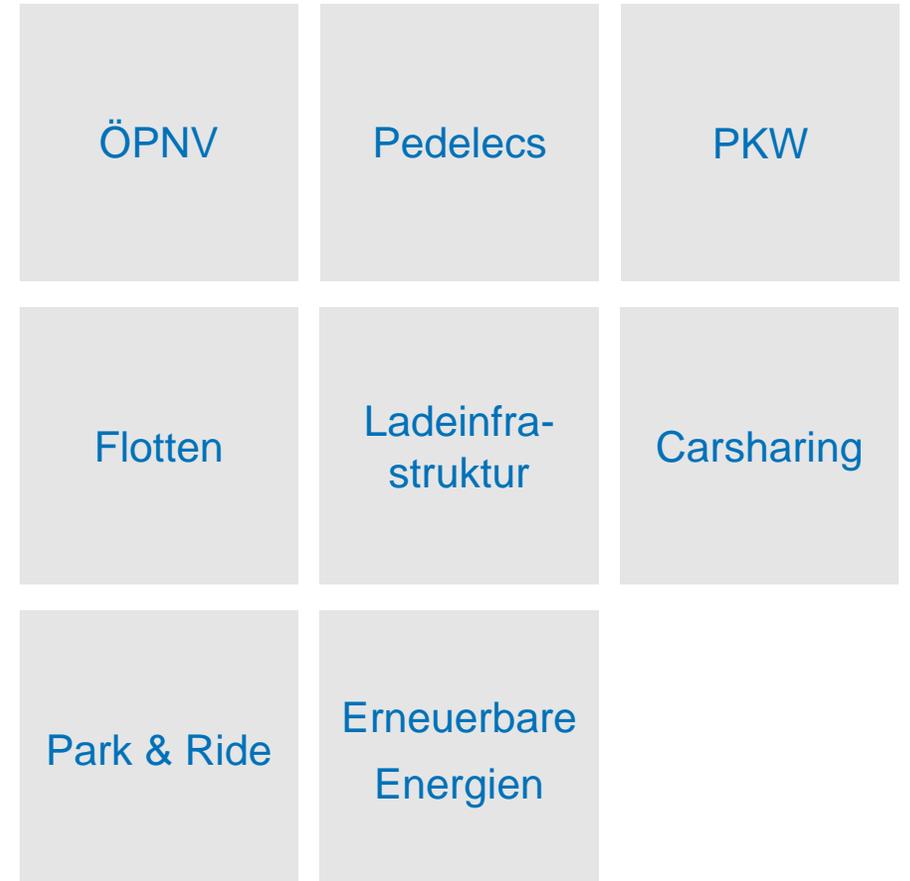
Start in die Elektromobilität

Elektromobilitätskonzept zu Elektrifizierung Ihrer Region

- Identifikation von konkreten Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität in der Ihrer Region
- Betrachtung von Elektromobilität als ganzheitliches Konzept
 - Elektrifizieren der kommunalen Flotte
 - Bedarfsorientierter Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur

Vorteile eines Elektromobilitätskonzepts

- Eine ganzheitliche Strategie zur schrittweisen Elektrifizierung der Region in Abstimmung mit allen Stakeholdern
- Instrument zur kontinuierlichen Zielkontrolle
- Steigern der Attraktivität Ihrer Region für Neubürger und Touristen



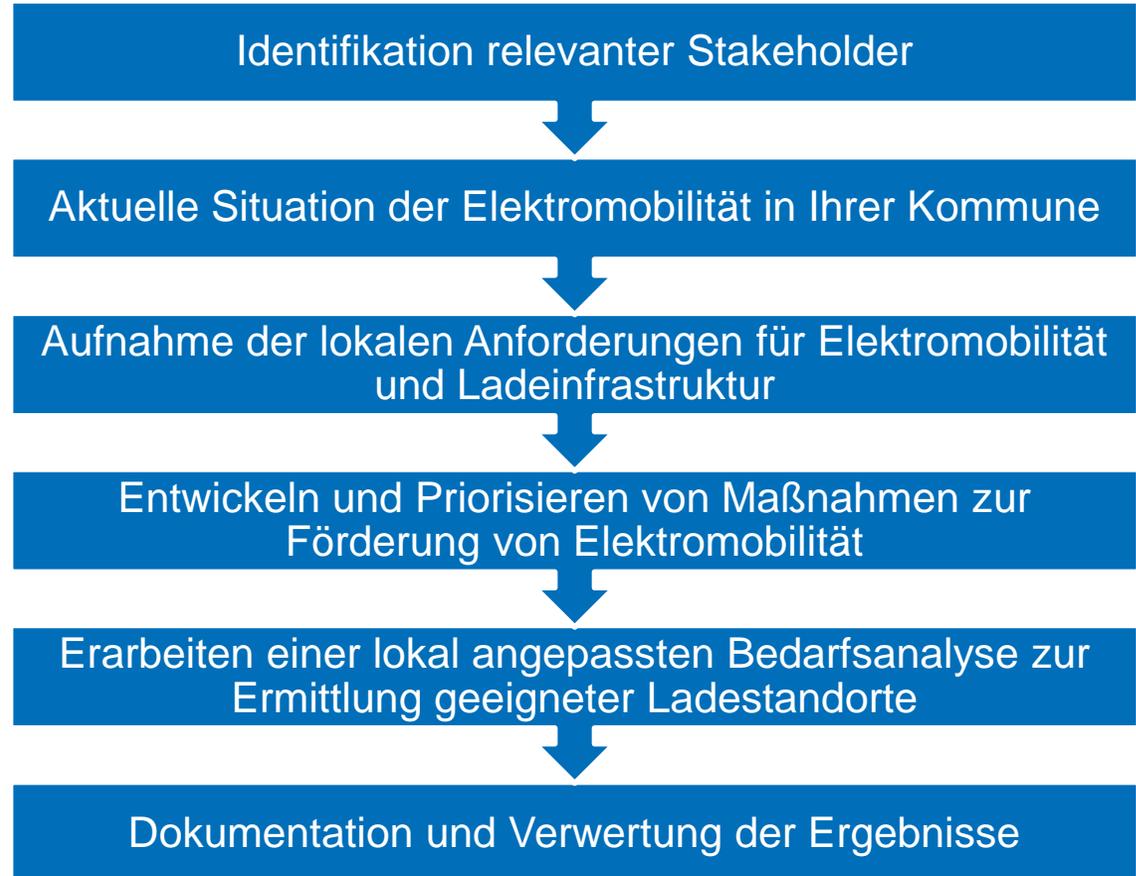
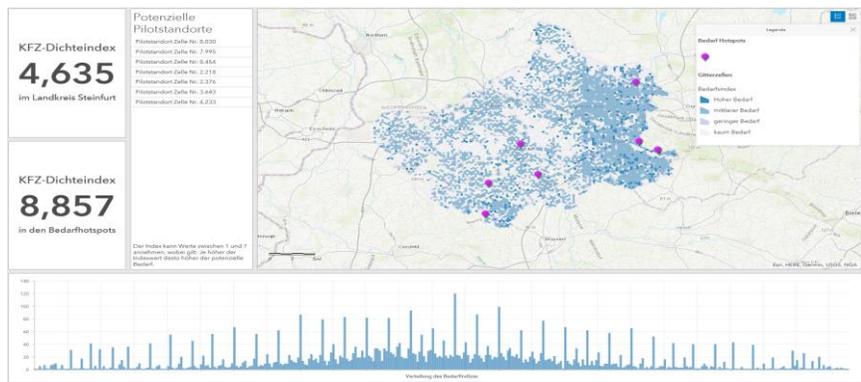
Elektromobilitätskonzepte für Kommunen und kommunale Unternehmen

Bedarfsorientierter Ausbau von Ladestationen

Raumplanung im Geoinformationssystem

Der potenzielle Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer Kommune wird anhand eines Datenmodells ermittelt und den individuellen Anforderungen ihrer Kommune angepasst:

- sozioökonomischen Daten
- Strukturdaten
- Fahrzeug- und Verkehrsinformationen



Elektromobilitätskonzepte für Kommunen und kommunale Unternehmen

Bundesförderprogramm Elektromobilität des BMVI: Kommunale Elektromobilitätskonzepte

ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

- Städte
- Gemeinden
- Landkreise
- Zweckverbände
- kommunale Unternehmen



PROJEKTTRÄGERSCHAFT

- Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich (PTJ)
 - Homepage: <https://www.ptj.de>

ZUWENDUNGSGEGENSTAND

- Förderung von Umweltstudien nach Abschnitt 7 Artikel 49 AGVO.
 - Technische und wirtschaftliche Eignung der Maßnahmen zur Integration in übergeordnete Klimaschutzkonzepte



LETZTER FÖRDERAUFRUF

- Letzter Förderaufruf endete am 31.08.2018
 - Informationen: [Förderaufruf](#)

ZUWENDUNGSFINANZIERUNG

- Anteilsfinanzierung, bis zu 80 %, nicht rückzahlbarer Zuschuss
 - Zuwendungsfähige Ausgaben i.H.v. max. 100.000 €



LAUFZEIT DES FÖRDERPROGRAMMS

- Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
 - Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2020

Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Relevanz für den ländlichen Raum



Verortung der Ladevorgänge

- Ladevorgänge finden vor allem im privaten Bereich statt
- Im ländlichen Raum, mit Siedlungsstrukturen und einfachen Zugängen zu Stromkästen, sind Ladevorgänge in der privaten Garage denkbar

Grundgerüst Öffentliche Ladeinfrastruktur

- Bürgerakzeptanz für Elektromobilität und das Bewältigen von längeren Strecken ist für den Ausbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur wichtig!

Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Bundesförderprogramm Ladeinfrastruktur des BMVI: Aufbau von Ladeinfrastruktur

ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

- Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen



PROJEKTTRÄGERSCHAFT

- Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV)
 - Homepage: <https://www.bav.bund.de/>

ZUWENDUNGSGEGENSTAND

- öffentlich zugängliche Normalladeinfrastruktur (bis einschließlich 22 Kilowatt)
- öffentlich zugängliche Schnellladeinfrastruktur (größer als 22 Kilowatt)
- Netzanschlusses des Ladestandorts und Montage der Ladestation



LETZTER FÖRDERAUFRUF

- Letzter Förderaufruf endete am 30.10.2017
 - Information: [2. Förderaufruf](#)

ZUWENDUNGSFINANZIERUNG

Zuwendung	Stromanschluss	Anteil max.	Max. €/Ladepunkt
Normalladestation	bis 22 kW	60 %	3.000
Schnelladestation	< 100 kW	60 %	12.000
	ab 100 kW	60 %	30.000
Netzanschluss	Niederspannung	60 %	5.000
	Mittelspannung	60 %	50.000



LAUFZEIT DES FÖRDERPROGRAMMS

- Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (BMVI)
 - Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2020

Elektrifizieren kommunalen Flotte

Elektrifizieren der kommunalen Flotte

- Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks
- Elektrifizierung von Flotten von z.B. ÖPNV

Vorteile

- Sensibilisieren für das Thema Elektromobilität in ihrer Region
- Eigene Schadstoffemissionen reduzieren und Vorbildrolle einnehmen

Hinweis

- Grundsätzlich gehören nach § 2 EmoG gehören auch Fahrzeuge mit Brennstoffzelle zu Elektrofahrzeugen
- Vor der Entscheidung ist eine Antriebstechnologiebewertung für die Fahrzeuge in Ihrer Region für wichtig



Elektrifizieren kommunaler Flotten

Förderprogramm des BMU: Anschaffung von Elektrobussen im öffentlichen Personennahverkehr

ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder der öffentlichen Hand, deren Aufgabe in der Dienstleistung besteht, Personen im ÖPNV zu transportieren (**Verkehrsbetriebe**).



PROJEKTTRÄGERSCHAFT

- VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
 - Homepage: <https://vdivde-it.de/>

ZUWENDUNGSGEGENSTAND

- Plug-In-Hybridbusse
- Batterie-elektrische Busse (Batteriebusse)
- Ladeinfrastruktur (mit der Anschaffung von Bussen)



LETZTER FÖRDERAUFRUF

- Laufend, seit März 2018 können eingereicht werden
 - Stufe 1: Projektskizze (bis 30. April), Stufe 2: Förderantrag
 - Informationen: [Richtlinie](#), [Informationsblatt Verkehrsbetriebe](#)

ZUWENDUNGSFINANZIERUNG

Zuwendungsfähige Ausgaben

- Mehrkosten im Vergleich zu Einsätzen mit konventionellen Dieselbusse

Anteilfinanzierung

- Hybrid/Ladeinfrastruktur: max. 40%
- Vollelektrische Batteriefahrzeuge: max. 80 %



LAUFZEIT DES FÖRDERPROGRAMMS

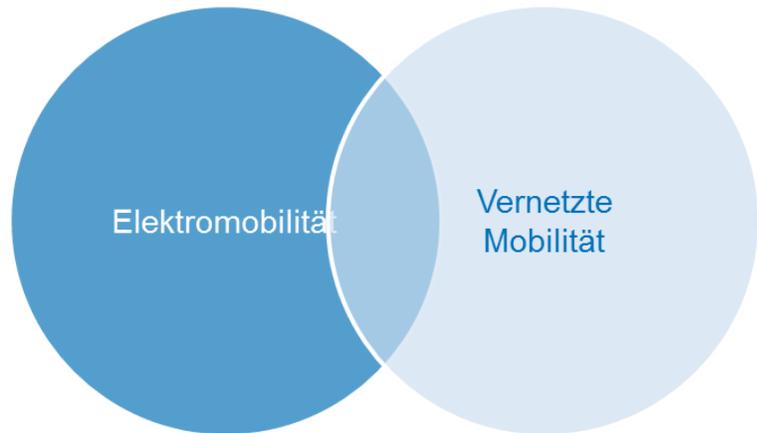
- Richtlinien zur Förderung der Anschaffung von Elektrobussen im öffentlichen Personennahverkehr (BMU)
 - Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2021

Vernetze Mobilität

Elektrifizierung und Digitalisierung für die Mobilität von morgen

Anwendungen der Mobilität für den ländlichen Raum

- e-Ticketing
- Intermodale Mobilität über Ländergrenzen hinweg
- Vernetzen von kommunalen Fahrzeug mit Sensorik zur Erfassung von Straßennetzen
- Dynamische Fahrtroutenplanung
- Autonomes Fahren



Vernetze Mobilität

Förderprogramm des BMVI: Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme

ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

- Städte und Gemeinden (einschließlich Stadtstaaten), die von einer Grenzwertüberschreitung der Stickstoffdioxid-Werte gemäß § 3 Absatz 2 der 39. BImSchV betroffen sind



PROJEKTTRÄGERSCHAFT

- VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und TÜV Rheinland
 - Homepage: <https://vdivde-it.de/>
 - Homepage: <https://www.tuv.com/consulting>

ZUWENDUNGSGEGENSTAND

- Einzelne Maßnahmen z.B. zur Vernetzung von Verkehrsleitzentralen, nutzerfreundlicher, intermodale Verkehrsauskunftssysteme, Ausstattung Verkehrsinfrastrukturen mit intelligenten Technologien (Sensoren und Leittechnik)



LETZTER FÖRDERAUFRUF

- Juni 2018
 - Information: [Förderrichtlinie](#), [Dritter Förderaufruf](#)

ZUWENDUNGSFINANZIERUNG

- Anteilsfinanzierung, variiert nach Antragssteller und Vorhaben
- Grundsätzlich 50% (Basisfördersatz), strukturschwache Regionen bis zu 70%
- Eigenanteil mind. 10 %, andere Förderprogramme nutzbar



LAUFZEIT DES FÖRDERPROGRAMMS

- Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ (BMVI)
 - Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2020

Vernetze Mobilität

Förderprogramm des BMVI: Förderrichtlinie "Modernitätsfonds,, (m-FUND)

ZUWENDUNGSEMPFÄNGER

- Unternehmen, staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Einrichtungen des Bundes und der Länder mit FuE-Aufgaben, **Kommunen**, Vereine und Einzelpersonen



PROJEKTTRÄGERSCHAFT

- VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und TÜV Rheinland
 - Homepage: <https://vdivde-it.de/>
 - Homepage: <https://www.tuv.com/consulting>

ZUWENDUNGSGEGENSTAND

- Förderfähig sind anwendungsorientierte Forschungsvorhaben zu Themen „Datenzugang“, „Datenbasierte Anwendungen“ und „Daten-Governance“ (z.B. datenbasierte Routenplanung für E-Autos)



LETZTER FÖRDERAUFRUF

- Förderlinie 1: Laufend
- Förderlinie 2: 4. Aufruf, 28.06.2018, weitere folgen
 - Informationen: [Überblick des BMVI](#), [4. Förderaufruf](#)

ZUWENDUNGSFINANZIERUNG

- Förderlinie 1 (Vorstudien): bis zu 100.000 €
- Förderlinie 2 (angewandte F&E): bis zu 3.000.000 €
- Anteilsfinanzierung, variiert nach Antragssteller und Vorhaben



LAUFZEIT DES FÖRDERPROGRAMMS

- Förderrichtlinie „Modernitätsfonds“ (BMVI)
 - Richtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei weiteren Fragen, nehmen Sie gern Kontakt auf:

Carlo Kammler

Berater Network Consulting & Planning

Carlo.kammler@de.tuv.com

M +49 172 321 6914

T +49 30 756874 420

TÜV Rheinland Consulting GmbH

Am Grauen Stein

51105 Köln

consulting@de.tuv.com

www.tuv.com